



Die Heilsarmee reagiert auf den Flüchtlingsstrom aus der Ukraine



© pixabay.com / Lizenzfrei

Die Direktion der Heilsarmee hat entschieden, aufgrund des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen Flüchtlingsströmen die Strukturen des Krisenstabes zu aktivieren.

Damit kann die Heilsarmee die Entscheidungswege verkürzen und je nach Situation schnell und unkompliziert Menschen in Not helfen.

Zur Zeit steht die Heilsarmee als NGO im Austausch mit den zuständigen Behörden und ist ab sofort in Bern (Vermittlung von Gastfamilien) und in Genf (Anlaufstelle und Wohnangebote für Geflüchtete) aktiv. Weitere Projekte sind in der Planung.

Die Heilsarmee klärt zudem ab, welche Einrichtungen für die Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung gestellt werden können. Je nach Bedarf der Kantone könnten zum Beispiel Ferienhäuser für die akute Notsituation genutzt werden.

Der Krisenstab wird regelmässig in diesem Kanal informieren und dankt für Ihre Unterstützung, insbesondere auch im Gebet: [Gebetswand für die Ukraine](#)

Weiterführende Informationen: [Nothilfeseite der Heilsarmee Schweiz](#)

Kontakt: info@heilsarmee.ch

Autor

Daniel Oester, HQ Content Marketing

Publiziert am

12.3.2022